Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 120 (1994)

Heft: 40

Artikel: Billard

Autor: Hamburger, Martin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-610876

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



BILLARD

Es ist der Klang, der ihn betört, Sobald er Billardkugeln hört, Die kraftvoll aufeinanderprallen. Dies selten schöne helle Knallen.

Fährt bei ihm ein und weckt ihn auf, Erhöht den Puls, bewegt den Schnauf, Erregt Gefühl und Phantasie, Versetzt ihn schlicht in Euphorie.

So steht er oft und gern und lang, Im Billardsaal im Seitengang. Er spielt nicht mit, er schaut bloss hin, Und lauscht mit sichtlichem Gewinn.

Martin Hamburger

WITZ-ECKE

VON FRITZ HERDI

Ein Kunstmaler erhielt von der Steuerverwaltung einen Brief: «Wir sind erstaunt, dass ein Künstler von Ihrem Talent kein höheres Einkommen hat.» Der Maler antwortete: «Meine Damen und Herren, ich teile Ihr Erstaunen.» «Haben Sie etwas, das Sie
bewegt?»
«Ja, ein Auto.»

«Ich würde gerne Ihrem Mann auf Wiedersehen sagen.»
«Wer möchte das nicht?»

Lehrer zu seinen Schülern: «Jedesmal, wenn ich den Mund aufmache, fängt irgendein Trottel an zu reden!»

Untermieter zum Vermieter: «Sie haben ein ruhiges Zimmer ausgeschrieben, und jetzt kommen Sie dauernd herein und verlangen die Miete!»

Der Theaterdirektor ist entrüstet: «Zum drittenmal reichen Sie mir dieselbe Geschichte ein. Das ist ein starkes Stück.» «Nun, sehen Sie», sagt der Autor lachend, «und zuerst haben Sie mir gesagt, es sei unbrauchbar!»

Sekretärin: «Es tut mir leid, aber unser Direktor hat mir aufgetragen, Ihnen zu sagen, dass er nicht im Hause ist.»

Vertreter: «Schön, dann richten Sie ihm aus, ich sei froh, dass ich nicht gekommen bin.»

«Ich bin immer pünktlich», sagte ein weiser Mensch, «denn ich habe bemerkt, dass jene, die warten, immer nur an die Fehler derer denken, die sie warten lassen.»



Gefahr durch Passivrauchen: So können Sie sich wehren!

K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung. 20 Ausgaben für nur 20 Franken.

	Jetzt abonnierei
PLZ/Ort:	
Adresse:	
Vorname:	on officers
Name:	STEEL BOOK
	den K-TIP im Abonnement.